

Handlungsleitfaden zur Bekämpfung (sexualisierter) Gewalt

Was tun bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

1. Ruhe bewahren- Aktiv werden und Ruhe bewahren.
2. Aktiv werden
 - a. Situation klären
 - b. Vorfall und weiteres Vorgehen im Team besprechen
 - c. Bei erheblichen Grenzverletzungen Eltern mit einbeziehen
 - d. Eventuell Kontakt zu Fachberatungsstelle aufnehmen
3. Besonnen handeln
 - a. Öffentlich Stellung beziehen gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten
 - b. Grundsätzlich Umgangsregeln in der Gruppe klären
 - c. Präventionsmethoden verstärkt einsetzen

Was tun, wenn eine minderjährige Person von sexualisierter Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?

1. Ruhe bewahren
2. Wahrnehmen und Dokumentieren
 - a. Zuhören und Glauben schenken
 - b. Grenzen, Widerstände und zwiespältige Gefühle respektieren
 - c. Wichtige Botschaft „Du trägst keine Schuld“

- d. Ich entscheide nicht über deinen Kopf „Ich werde mir Rat und Hilfe holen“
 - e. Keinen Druck ausüben
 - f. Keine Informationen an potentielle Täter
 - g. Gespräche, Fakten und Situationen dokumentieren
3. Besonnen handeln
- a. Eigene Grenzen und Möglichkeiten erkennen und akzeptieren
 - b. Sich selber Hilfe holen
4. Hilfe holen und weiterleiten
- a. Zu den Präventionsbeauftragten der Pfarrei und /oder einer anderen Vertrauensperson Kontakt aufnehmen

Präventionsbeauftragter
Pfarrei Hl. Edith Stein Ludwigshafen
Jürgen ter Veen
PASTORALREFERENT
0151 148 799 00
Juergen.ter-veen@bistum-speyer.de



Unabhängige Ansprechpersonen
Bistum Speyer
Heike Jockisch und
Gabriele Obereicher
06232 102 545
ansprechperson@bistum-speyer.de

Die Ansprechperson des Bistums Speyer für Verdachtsfälle auf Missbrauch steht Hilfesuchenden in allen Fällen sexualisierter Gewalt zur Verfügung.